

*Zu Beginn, glaube ich, liebte ich hauptsächlich mich selbst.
Egal, dass ich das musste, denn Irgendjemand musste es wohl.
Das ist viele Jahre her.*

*Seit damals bin ich aus meinen Grenzen ausgebrochen,
wenn auch mit Schwierigkeiten.*

*Jene Grenzen, die glaubten, mein Herz zu beherrschen.
Ich habe sie vertrieben, habe sie auf den Abfallhaufen geworfen.
Sie werden wohl irgendwie ernährt (alles ist Nahrung
in einer oder anderen Weise).*

*Und ich wurde zu einem Kind der Wolken und der Hoffnung.
Ich bin dem Feind, wer immer das ist, Freund geworden.
Ich wurde älter und – durch Wertschätzung für das, was ich gelernt habe
bin ich jünger geworden.*

*Und was für ein Wagnis sollte es sein, Dir das Eine mitzuteilen
das all mein Wissen beinhaltet?*

Liebe dich selbst. Und dann vergiss es.

Dann – liebe die Welt.

- Mary Oliver

Ich bin beides: Opfer und Täterin **Mitgefühl entwickeln mit dem „Anderen“**

Ein Workshop für Frauen

Im Seminarhaus **Domicilium**, Weyarn, von Freitag, 10. bis Sonntag 12. Mai 2019

In diesem Erfahrungsworkshop werden wir uns mit zwei Seiten unserer menschlichen Natur auseinander setzen: unserem Verhalten gegenüber dem „Fremden“ in uns und dem „Fremden“ der Anderen.

Wir werden uns fragen, ob wir wirklich so offen und tolerant sind, wie wir zu sein glauben.

Wir werden uns mit den uns innewohnenden Glaubensmustern, Vorstellungen und Prägungen auseinandersetzen, welche uns davon abhalten, dem „Fremden“ unvoreingenommen zu begegnen.

In einer Zeit, in der soziale Ausgrenzung, Angst und Rassismus immer mehr um sich greifen, in einer Zeit, in der die Grenzen immer enger gesetzt werden, erscheint es uns notwendig unsere eigenen Tendenzen des „Ausgrenzens“ oder des „Ausgegrenzt-Werdens“ zu erforschen, um einerseits unsere innere Freiheit zu erlangen und andererseits, dem Fremden mit mehr Mitgefühl begegnen zu können.

In diesem Sinne werden wir das Thema „Zugehörigkeit“ in der Tiefe beleuchten. Wir wollen das Gefühl des „Ausgeschlossen-Seins“ in unserer eigenen Biographie und unsere Tendenz andere aus unserer Gruppe auszuschließen, erfahrbar machen.

Wir werden dieses Thema sowohl individuell als auch im Rahmen der Gruppe erschließen, damit uns die Einsichten und Erfahrungen als Plattform für unser SEIN in der größeren Welt dienen können.

Unsere Arbeit in diesem Wochenende wird uns darin unterstützen, mehr Mitgefühl mit unserer menschlichen Natur zu erlangen, und die Trennung zwischen uns und den Anderen ein Stück weit aufzulösen.

Wir werden uns dem Thema Schritt für Schritt mit Hilfe einer Geschichte nähern und uns durch die Weisheit einer jeden Frau inspirieren lassen, sei es über Träume, spontanen Einsichten, authentischem Teilen oder/und durch die Verkörperung von Emotionen. Wir werden bedingungslos dem Fluss der Gruppe folgen, so dass jede von uns ihren Platz und ihre Stimme in der Gemeinschaft finden und dadurch in ihre Kraft kommen kann.

Unsere Arbeit wird unterstützt mit Meditationen, Ritualen, schamanischen Reisen, kreativem Ausdruck und durch alles was sich in der Gruppe zeigen will.

Datum: 10. bis 12. Mai 2017
Beginn: Freitag um 10:00 Uhr
Ende: Sonntag um ca. 16:00 Uhr
Freitag und Samstag Programm auch nach dem Abendessen.

Die Teilnehmerinnen registrieren sich am Freitagmorgen zwischen 8:30 – 10.00 Uhr

Anmeldung und Kontakt :

Sonja Schrauder : sonja@schrauder.net, Tel. +49 8170 99 60 62

Unterkunft im Seminarhaus Domicilium, Holzkirchener Str. 3, D- 83629 Weyarn
bitte separaten Flyer beachten

Kursbeitrag:

€ 360.- (Unterkunft und Verpflegung sind nicht inbegriffen)

Mit einer **Anzahlung von 160 €** ist Ihr Platz gesichert. Den Rest können Sie bei der Registrierung in bar bezahlen.

Ihre Anzahlung wird bei Annullierung bis zu 30 Tagen vor dem Workshop zu 50% zurückerstattet, hernach einbehalten.

Einzahlung auf Konto:

Irene Tobler Diesel
UBS Switzerland AG - Postfach
CH-8098 Zürich
BIC: UBSWCHZH80A
IBAN: CH66 0025 4254 6753 4040 J

Kursleitung



Irene Tobler

Co-Gründerin der PSEN Ausbildung in den USA und in Spanien.

www.psentraining.com

Heilpraktikerin, klassische Homöopathin und prozessorientierte Therapeutin

In eigener Praxis in der Schweiz und in Spanien seit 1990.

Co-Leiterin des „Hero's Journey“ für Frauen in USA seit 2004

Gundi Schachermaier

Lehrtätigkeit an der „Barbara Brennan School of Healing“
in den USA und in Europa (2000-2015),

Heilerin und Therapeutin in eigener Praxis
in Deutschland (seit 2000) und Österreich (seit 2004),

Seminarleiterin.

E-mail: gundi@neusob.de